

Lautstark und Spenden sammelnd am Faschingssonabend auf den Straßen des Doppeldorfs unterwegs: die Mitglieder der Junggesellschaft Ingeln-Oesselse. Foto: Torsten Lippelt



Teletubbies und Banane im Einsatz für das Doppeldorf

Junggesellschaft Ingeln-Oesselse sammelt bei **KARNEVALSUMZUG SPENDEN**

INGELN-OESSELSE. Mehr als 100 Jahre Tradition: Am Sonnabend vor Rosenmontag ziehen Junggesellen des Laatzenor Doppeldorfs Ingeln-Oesselse durch die Stadt. Es geht um eine Menge Spaß für die Gruppe, aber es steckt auch ein sozialer Grund dahinter. Wenn Teletubbies und ein Priester auf den Straßen des Doppeldorfs Ingeln-Oesselse unterwegs sind und dort noch auf eine Banane, ein Mitglied der SWAT-Spezialeinheit und die traditionelle Figur der Eierfrau mitsamt Kiepe treffen, kann man sich sicher sein: Es ist der

Sonnabend vor Rosenmontag. Seit 1902 zieht die Junggesellschaft Ingeln-Oesselse zur Vertreibung der Wintergeister verkleidet, lautstark trötend und mit viel Musik durch die Straßen. „Und das immer für einen guten Zweck und zur Stärkung der Dorfgemeinschaft“, betont Tom Schneider. Seit der vergangenen Karnevalssession ist der 23-jährige Oesselser Vorsitzender der närrisch und sozial engagierten Gruppe, ihm zur Seite als Stellvertreter steht Frederik Dreyer. Seit 2017 ist Tom Schneider mit dabei. Ein früherer Eintritt

war nicht möglich. Denn es gibt bestimmte Voraussetzungen: Um Mitglied der Junggesellschaft zu werden, muss man zu nächst sein 16. Lebensjahr vollendet haben, noch Junggeselle sein, Lust daran haben, sich für sein Doppeldorf zu engagieren und auch Spaß an Aktivitäten rund um die Dorfgemeinschaft finden. Über gleich sieben 16- und 17-jährige Neulinge in der Junggesellschaft als Verstärkung freut sich Schneider bei diesem Umzug. „Das ist unsere neue Generation. Viele von ihnen sind miteinander befreundet.“

„Mein Bruder war auch dabei und hat hier viel Spaß gehabt. Ich habe Bock darauf, neue Freundschaften zu finden und unserem Dorf etwas Gutes zurückzugeben“, sagt der 16-Jährige als „Bierkönig“ kostümierte Robin. „Mit meiner Lebensfreude möchte ich frischen Wind mitbringen, viele Leute kennenlernen und eine geile Zeit haben“, sagt Joniel, der in einem „Deadpool“-Kostüm steckt. „Ein Traum, ich wollte schon immer dabei sein. Dies ist mein Verein – im Dorf, in dem ich lebe, und dem ich so weiterhelfen kann“, sagt der 16-Jährige.

SPENDEN: WÜRSTE, EIER UND GELD FÜR DAS DORFFEST UND DIE KINDERGÄRTEN Sie gehen von Tür zu Tür und klingeln, so sammeln die rund 30 kostümierten Jugendlichen zwischen 8 und 18 Uhr zahlreiche Würste und Eier, sowie allerlei Hochprozentiges – als Wegzehrung, aber auch für die abendliche öffentliche Feier am Schützenhaus Ingeln. Aber auch Geldspenden für die beiden Kindergärten im Doppeldorf und das für den 20. April geplante Dorffest kommen zusammen.

Oper an der AES

„Venus & Adonis – The School of Love“

LAATZEN. Die Albert-Einstein-Schule ist derzeit im Ausnahme-modus: In den Fluren sind Klänge von Cembalo, Geige und Gesang zu hören, andernorts wird fleißig an Kostümen gearbeitet. Auf den Gängen stehen Bühnenrequisiten, darunter eine bemalte Schultafel mit dem Wort „Love“ – „Liebe“ – in großen Kreide-Buchstaben. „Wir sind im Opernfieber“, sagt AES-Lehrer Daniel Haupt. „Am Wochenende findet das größte künstlerische und musikalische Projekt statt, das wir jemals hatten“, sagt der Fachbereichsleiter Ästhetik der AES: Am Sonnabend, 17. Februar, 17 Uhr, und gleich zweimal am Sonntag, 18. Februar, 12 und 17 Uhr, bringt das hannoversche Barock-ensemble La festa musicale die Barockoper „Venus & Adonis – The School of Love“ auf die Bühne des Schulforums. Unterstützt wird es von sechs professionellen Opernsängerinnen und -sängern, dem Grazer Künstlerkollektiv Art House sowie von fast 400 Schülerinnen und Schülern der AES, die an der Planung, Umsetzung und Aufführung mitarbeiten. Das Orchester um Konzertmeisterin Anne Harer und den Dirigenten Michael Hell bringt die vom britischen Komponisten John Blow 1683 geschriebene Oper „Venus & Adonis“ auf die AES-Bühne. In der umgeschriebenen Version spielt die Hand-

lung in einer englischen Schule der 1970er-Jahre. Barocker Opernstoff wird mit modernen Elementen vermischt – mitsamt einer Hip-Hop-Einlage der Schüler zu Madonnas Pophit „Hung Up“. Monatlang haben sich die Jugendlichen darauf vorbereitet – mit Tanz-, Chor- und Kostümworkshops, Ticket- und Programmgestaltung, Catering-Plänen und Requisitenbau. Auch ein Aeliophon, eine Luftgeräusche erzeugende Windmaschine, wurde nachgebaut. Wer das Ergebnis, bei dem auch die renommierte britische Sopranistin Sophie Daneman und der Berliner Bariton Dietrich Henschel mitwirken, erleben möchte, kann noch Karten erwerben: Für alle drei Laatzenor Aufführungen gibt es noch Tickets. Sie sind bis Freitag für 20 Euro (ermäßigt 8 Euro) zu bestellen per E-Mail an opernkarte@kgsllaaten.eu. Auch an der Tageskasse wird es Karten geben. Eine halbe Stunde vor Beginn jeder Aufführung informieren Mitglieder des AES-Musikleistungskurses über die Oper, ihren Kompositionisten und die Umsetzung. Am Sonnabend und Sonntag, 24. und 25. Februar, folgen zu den gleichen Uhrzeiten weitere Aufführungen in der Galerie Herrenhausen. Dann bildet die Oper das Finale des Festivals Herrenhausen Barock. Tickets kosten bei Eventim zwischen 14,20 und 48,70 Euro.

Konzert statt Gottesdienst

PATTENSEN. Am Sonntag, 25. Februar, entfällt in Hüpede der Gottesdienst. Stattdessen wird ab 17 Uhr eingeladen zum gemeinsamen Singen nebst Beiprogramm und

einem Imbiss auf dem Kirchplatz nach Ende der Veranstaltung. Es spielt das Duo „Keine Profis Zwei“, außerdem gibt es „Gespräche über Gott und die Welt“.

Sprechstunde: Reden wir über nächtlichen Harndrang!



Mag. Astrid Janovsky
Nährstoffexpertein

Probleme mit der Blase sind für viele Betroffene ein echtes Tabuthema. Wissenschaftliche Studien belegen jedoch: Eine Heilpflanze aus Österreich unterstützt bei nächtlichem Harndrang.

Häufiger Harndrang – besonders nachts – kann für Betroffene schnell zu einem großen Problem werden. Die nächtlichen Wanderungen stören den Schlaf, und am nächsten Morgen ist man erschöpft und schlecht gelaunt. Doch auch tagsüber wird eine sensible Blase oft zur Herausforderung. Man denke nur an lange Autofahrten. Darüber hinaus kann der plötzlich auftretende Harndrang auch zu Krämpfen führen, wenn man ihm nicht schnell genug nachgibt.

FRAUEN AB 45 HÄUFIG BETROFFEN Zwar kämpfen auch viele Männer mit dem Thema nächtlicher Harndrang (aufgrund einer gutartigen Vergrößerung der Prostata), jedoch sind vor allem Frauen ab 45 betroffen. Die Ursache dafür findet sich meist in der hormonellen Umstellung während der Wechseljahre. Dadurch kann die Blasenwand gereizt werden, wodurch sich die Blase schon bei verhältnismäßig niedrigem Füllstand meldet – und das oft sehr dringend.

BEGLEITERSCHENUNG: LEICHTE INKONTINENZ In der Praxis zeigt sich, dass viele betroffene Frauen zusätzlich zum nächtlichen Harndrang auch mit einer sogenannten „Belastungsinkontinenz“ kämpfen. Dabei fällt es schon bei kleinen körperlichen Anstrengungen (z. B. Lachen oder Niesen) schwer, die Blase zu kontrollieren. Der Grund: Die hormonell bedingte Reizung der Blasenwand kann auch die Beckenbodenmuskulatur in Mitleidenschaft ziehen

– diese verliert dann an Kraft und übernimmt ihre wichtige Verschlussfunktion nicht mehr in vollem Umfang. Auch vergangene Schwangerschaften können zu einer solchen Überbeanspruchung beitragen.

NATÜRLICHE UNTERSTÜTZUNG

Auch wenn die Blase häufig ein Tabuthema ist – nur wer aktiv nach Unterstützung sucht, kann diese auch finden. Oft reicht schon der Weg in die Apotheke. Immer häufiger wird dort ein hochdosierter Kürbiskern-Extrakt empfohlen. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen: Durch die längerfristige Anwendung eines solchen Extraktes kann der nächtliche Harndrang um fast die Hälfte gesenkt werden.* Auch die Inkontinenzepisoden konnten signifikant reduziert werden.**

Diese Erkenntnisse haben Pharmazeuten genutzt und ein hochwertiges pflanzliches Präparat entwickelt: die Kürbis für die Frau Tabletten von Dr. Böhm®. Sie enthalten den oben angesprochenen Kürbiskern-Extrakt in besonders hoher Dosierung (400 mg). Durch die rein pflanzliche Zusammensetzung sowie die Herstellung unter strengsten Qualitätsbestimmungen ist das Präparat ausgezeichnet verträglich und sicher für die Langzeitanwendung. In Österreich, wo das Produkt seit über 30 Jahren am Markt ist, konnten sich schon hunderttausende Frauen von der Wirkung überzeugen. Auch in Deutschland berichten immer mehr Anwenderinnen von spürbaren Erfolgen.

UNSER TIPP

Idealerweise werden die Kürbis-Tabletten über einen längeren Zeitraum (mindestens drei Monate) eingenommen.

* Terada T. et al., Jpn J Med Pharm Sci 2004; 52(4):551-61
** Sogabe H. Et al., Jpn J Med Pharm Sci 2001; 46:727-737

STARKE BLASE

DR. BÖHM® QUALITÄT
ÜBER 50 JAHRE
ERFAHRUNG
AUS DER APOTHEKE

DA VERTRAUE ICH GANZ AUF DR. BÖHM!

Nahrungsergänzungsmittel **PZN: 15390969**

- ✓ Stärkt die Blasenmuskulatur
- ✓ Rein pflanzlich
- ✓ Kurmäßige Einnahme empfohlen

drboehm-info.de **Dr. Böhm®**

Dr. Böhm® Kürbis für die Frau
Für Ihren Apotheker:
PZN: 15390969

Bestehen Sie auf das Original! Falls nicht vorrätig, bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Kürbis für die Frau gerne für Sie.

